



## Freiwillige Feuerwehr Münster fördern durch bezahlbares Wohnen für Einsatzkräfte

SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9  
48143 Münster  
Tel. (0251) 45 314  
Fax (0251) 511 750  
www.spd-muenster.de

12.09.2017

### Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern bei der Vergabe von städtischen Grundstücken, die für Wohnbauzwecke vorgesehen werden, die aktive Tätigkeit in einem Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Münster besonders berücksichtigt werden kann.
2. Eine dahingehende Überarbeitung der Vergaberichtlinien für städtische Wohnbaugrundstücke in Münster soll geprüft und den zuständigen Gremien ein Vorschlag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.
3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt zu prüfen, ob beim Bau neuer Feuerwehrgerätehäuser mehr Wohnungen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr geschaffen werden können.

### Begründung:

Die angespannte Wohnsituation in Münster, sei es zur Miete oder als Eigentum, trifft auch Menschen, die im Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig sind und einer standortnahen Wohnlage bedürfen, um im Einsatzfall über kurze Anfahrtszeiten die Funktionsfähigkeit des Brandschutzes, des Rettungsdienstes und der Gefahrenabwehr im Rahmen des Katastrophenschutzes für die Stadt Münster sicherzustellen.

Zur Aufrechterhaltung der Funktions- und Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr in Münster ist eine Unterstützung der mit hohem zeitlichen und physischem Einsatz engagierten Feuerwehrleute und ihrer Familien beim Erwerb von Wohneigentum daher im Sinne der Stadtgesellschaft. Dies gilt besonders für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr in den Außenstadtteilen, die oft als Erste am Einsatzgeschehen in diesen Stadtteilen sind. Aber auch in der Innenstadt ist - bezahlbares - Wohnen in der Nähe des Feuerwehrgerätehauses unabdingbare Voraussetzung für die Funktionsfähigkeit der ehrenamtlichen Löschzüge.

Eine aktuelle und naheliegende Möglichkeit für ein standortnahes Grundstück bietet das stadteigene Gelände des alten Feuerwehrgerätehauses in Handorf. Nach Umzug der Feuerwehr an



die Hobbeltstraße kann dieses für eine Wohnbebauung vorgesehen werden, sofern andere Interessen des Gemeinbedarfs (z. B. KiTa, Flüchtlingsunterkunft, Sport) dem nicht entgegenstehen.

Beim Bau neuer Feuerwehrgerätehäuser wird bislang jeweils eine Wohnung für den Gerätewart des jeweiligen Löschzuges vorgesehen. Es liegt nahe zu prüfen, ob im Rahmen der Neubaumaßnahmen weiterer Wohnraum für Mitglieder des örtlichen Löschzuges geschaffen werden kann.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung  
Philipp Hagemann  
Mathias Kersting  
Katharina Köhnke  
Hedwig Liekefedt  
Ludger Steinmann

Thomas Fastermann  
Marius Herwig  
Michael Kleyboldt  
Thomas Kollmann  
Anne Schulze Wintzler  
Beate Vilhjalmsson  
Maria Winkel

Doris Feldmann  
Dr. Cornelia Jäger  
Marianne Koch  
Gaby Kubig-Steltig  
Petra Seyfferth  
Robert von Olberg

